

HINTERGRUNDMATERIAL FÜR DIE MEDIEN

Einführung

Die EU hat neue Anforderungen in Bezug auf die Energieeffizienz von für den EU-Markt produzierten Lampen festgelegt. Diese sind ab 1. September 2009 zu erfüllen.

Dieses Dokument erläutert den Inhalt der Maßnahme, die verfügbaren Lampen-Alternativen, die Vorteile für den Verbraucher sowie Hintergründe zum Gesetzgebungsverfahren.

Was ändert sich für den Verbraucher? - Er spart Energie und Geld

Konventionelle Glühbirnen und Halogenlampen, die die Anforderungen nicht erfüllen können, werden in der Zeit von 2009 bis 2012 schrittweise vom EU-Markt genommen.


Es gibt jedoch zahlreiche Alternativen, die die gleiche Lichtqualität und/oder noch höhere Energieeinsparungen bieten, unter anderem:

- Verbesserte Glühbirnen mit Halogentechnologie, die traditionellen Glühbirnen im Hinblick auf Form und Lichtqualität in nichts nachstehen
- Effiziente und langlebige kompakte fluoreszierende Lampen
- Effiziente Lampen mit neuester Technologie, Leuchtdioden (LED)


Alle genannten bieten dem Verbraucher deutliche Energieeinsparungen aufgrund eines niedrigeren Verbrauchs, und zwar auch dann, wenn man den höheren Anschaffungspreis einkalkuliert. Die Kosteneinsparungen liegen je nach der Größe des Haushalts und nach der Wahl der Alternativlampen zwischen 25 und 50 € pro Jahr.

Verfügbare Alternativen - eine größere Auswahl an Lampen

Verbesserte Glühbirne (Energieeffizienzklasse C, Halogenlampen mit Xenongasfüllung)

	<p>Diese Lampe verbraucht etwa 20-25 % weniger Energie für die gleiche Lichtleistung als die besten konventionellen Glühbirnen. Sie bietet die gleiche Lichtqualität wie konventionelle Glühbirnen, hält jedoch bei normalem Gebrauch doppelt so lang (2 Jahre). Sie ist vollständig mit bestehenden Leuchten kompatibel und kann über jeden Dimmer gedimmt werden.</p>
---	---

Verbesserte Glühbirne (Energieeffizienzklasse B, Halogenlampen mit Infrarotbeschichtung)

	<p>Diese Lampe verbraucht etwa 45 % weniger Energie für die gleiche Lichtleistung als die besten konventionellen Glühbirnen. Sie bietet die gleiche Lichtqualität wie konventionelle Glühbirnen, hält jedoch bei normalem Gebrauch drei Mal so lang (3 Jahre). Sie kann über jeden Dimmer gedimmt werden.</p>
---	---

HINTERGRUNDMATERIAL FÜR DIE MEDIEN

Kompakte fluoreszierende Lampen (CFL)

	<p>CFL bestehen aus fluoreszierenden Leuchtröhren, die zwischen 65 und 80 % weniger Energie als konventionelle Glühbirnen verbrauchen. Sie sind richtige „Geldsparer“ und haben je nach Art und Gebrauch eine Lebensdauer von 6-15 Jahren (im Vergleich zu 1 Jahr bei einer konventionellen Glühbirne). Es gibt zahlreiche verschiedene Formen, und viele davon können gedimmt werden.</p> <p>CFL sind auch mit einer Außenhülle erhältlich, die die Röhren verbirgt und sie somit herkömmlichen Glühbirnen ähnlicher macht.</p>
---	--

Leuchtdioden (LED)

	<p>LED sind eine sich schnell entwickelnde Technologie. Ihre Effizienz ist mit denen der CFL vergleichbar, allerdings enthalten sie kein Quecksilber und haben eine längere Lebensdauer. LED zur Raumbeleuchtung befinden sich heutzutage zwar erst in der ersten Phase der Kommerzialisierung, sind aber trotzdem schon gute Alternativen für durchsichtige und matte Glühbirnen. Es ist wahrscheinlich, dass sie in naher Zukunft zu Alternativen für die gesamte Bandbreite von Lampen werden.</p>
--	---

HINTERGRUNDMATERIAL FÜR DIE MEDIEN

Kompakte fluoreszierende Lampen - Tipps für Kauf und Gebrauch

- Prüfen Sie vor der Auswahl einer kompakten fluoreszierenden Lampe auf der Verpackung:
 - Die Menge des ausgegebenen Lichts : 1.300-1.400 Lumen entsprechen einer 100 W-Glühbirne, 920-970 Lumen entsprechen 75 W, 700-750 Lumen 60 W, 410-430 Lumen 40 W und 220-230 Lumen 25 W.
 - Die Farbtemperatur (2700 K oder „warmes Weiß“ zum Entspannen, über 4000 K oder „kaltes Weiß“ für die Arbeit)
 - Ob die Lampe gedimmt werden kann (sofern dies für Sie relevant ist)
 - Ob die Lampe häufiges Ein- und Ausschalten verträgt (sofern dies für Sie relevant ist)
 - Ob die Lampe auch bei sehr kalten Temperaturen funktioniert, falls sie im Außenbereich eingesetzt werden soll
- Werfen Sie kompakte fluoreszierende Lampen nicht in die Mülltonne - bitte nutzen Sie zur Entsorgung entsprechende Rückgabe- und Sammelstellen
- Sollte die Lampe versehentlich brechen, sollten Sie das Zimmer vorsorglich lüften, bevor Sie die Lampe mit einem feuchten Tuch reinigen. Vermeiden Sie dabei Hautkontakt mit den Scherben. Verwenden Sie keinen Staubsauger.

Werfen Sie kompakte fluoreszierende Lampen nicht in die Mülltonne - bitte nutzen Sie zur Entsorgung entsprechende Rückgabe- und Sammelstellen
Sollte sie Lampe versehentlich brechen, sollten Sie das Zimmer vorsorglich lüften, bevor Sie die Lampe mit einem feuchten Tuch reinigen. Vermeiden Sie dabei Hautkontakt mit den Scherben. Verwenden Sie keinen Staubsauger.

Vorteile der Maßnahme

Die Maßnahme bringt Vorteile für Bürger, Umwelt und Wirtschaft mit sich.

Bis zum Jahr 2020 werden pro Jahr 40 TWh eingespart - das entspricht dem Energieverbrauch von 11 Millionen europäischen Haushalten in diesem Zeitraum. Von größter Bedeutung ist auch die Reduzierung der CO₂-Emissionen von bis zu 15 Millionen Tonnen pro Jahr. Die EU hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2020 um 20 % zu reduzieren.

Pro Jahr werden etwa 5 Milliarden Euro gespart und in die europäische Wirtschaft reinvestiert. Letztendlich wird auch die Stromrechnung je nach Größe des Haushalts sowie Anzahl und Art der verwendeten Lampen um 25 bis 50 € pro Jahr niedriger ausfallen.

Umfang der Maßnahme

Lampen, die die Mindestanforderungen an Effizienz und Leistung (z. B. Haltbarkeit) nicht einhalten können, werden von September 2009 bis 2012 schrittweise vom EU-Markt genommen. Weitere Maßnahmen für Reflektorlampen wie z. B. Scheinwerfer sind geplant.

Die Maßnahme unterscheidet zwischen „durchsichtigen“ (transparenten) und matten Lampen.

Matte Lampen müssen die EU-Energieeffizienzklasse A erreichen. Dies entspricht einer Energieeinsparung von 75 % oder mehr verglichen mit traditionellen Glühbirnen. Nur kompakte

HINTERGRUNDMATERIAL FÜR DIE MEDIEN

fluoreszierende Lampen und LED-Lampen können eine solche Effizienzstufe erreichen. Verbraucher, die aus ästhetischen Gründen oder wegen der Größe andere Lampentechnologien nutzen möchten, können durchsichtige Lampen kaufen.

Gleichzeitig werden nicht effiziente durchsichtige Lampen ebenfalls schrittweise vom Markt genommen. Ab September 2009 müssen Lampen mit einer Leuchtkraft, die der einer konventionellen Glühbirne mit 100 W oder mehr entspricht, mit effizienteren Technologien (z. B. effizienten Halogenen) hergestellt werden. Dieser Grenzwert wird bis zum Jahr 2012 schrittweise auf niedrigere Wattzahlen reduziert (75 W im Jahr 2010, 60 W im Jahr 2011, 40 W und darunter im Jahr 2012).

Außerdem werden neue Anforderungen in Bezug auf die Funktionalität der Lampen (Startzeiten, Lebensdauer etc.) eingeführt, so dass nur noch Qualitätslampen auf dem Markt erhältlich sind, die die Erwartungen der Verbraucher erfüllen. Darüber hinaus werden zusätzliche Produktinformationen auf der Verpackung vorgeschrieben, die den Verbrauchern dabei helfen sollen, die richtige Wahl für den jeweiligen Verwendungszweck zu treffen.

Die Maßnahme betrifft ab dem 1. September 2009 vom Hersteller oder Importeur produzierte und verkaufte Lampen. Groß- und Einzelhändler dürfen vorhandene Lagerbestände auch nach diesem Datum noch verkaufen. Das bedeutet, dass die nicht mehr den Anforderungen entsprechenden Lampen nur schrittweise aus den Regalen verschwinden werden.

Das Gesetzgebungsverfahren

Diese Maßnahme betreffend Haushaltslampen ist nur eine von vielen Maßnahmen, die das Europäische Parlament und der Rat der Mitgliedstaaten im Rahmen der Richtlinie über die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte (2005/32/EG) von der Europäischen Kommission eingefordert hat, um die Energieeffizienz und die Umweltleistung von mehr als 30 Produktgruppen (z. B. Fernseher, Waschmaschinen, Elektromotoren, Heizkessel) zu verbessern.

Die Maßnahme betreffend Haushaltslampen wurde nach gründlicher Untersuchung der technischen und wirtschaftlichen Aspekte sowie nach umfassender Konsultation aller Interessengruppen (einschließlich Verbraucherorganisationen, Umwelt-NRO sowie Herstellern von Lampen und Leuchten) vorbereitet. Sie wurde vom Rat der Mitgliedstaaten und dem Europäischen Parlament befürwortet und am 18. März 2009 formell verabschiedet (Verordnung Nr. 244/2009 der Kommission über die umweltgerechte Gestaltung von Haushaltslampen).